



Computer-Messe und Computer-Schachweltmeisterschaft in Köln

Wie der Internationale Computerschach-Verband (ICCA) bekannt gibt (ICCA-Journal Vol. 8, No. 4/1985 - Editor: Dr. H.J. van den Herik), ist die Messestadt Köln vom 11.-15. Juni 1986 Austragungsort der 5. Computer-Schachweltmeisterschaft. Die Auslosung findet am 10. Juni ab 18 Uhr statt.

Der Sieger wird in einem fünfrundigen Turnier nach dem Schweizer System ermittelt. Die Bedenkzeit beträgt zwei Stunden für 40 Züge, danach stehen für je 10 weitere Züge jeweils 30 Minuten zur Verfügung. Für die Gewinner der ersten drei Plätze sind Preise ausgesetzt.

Die Zahl der Teilnehmer ist auf maximal 32 festgelegt. Es ist zu erwarten, daß sich die besten Großrechner-Programme der Welt an den Wettkämpfen beteiligen, darunter Titelverteidiger CRAY BLITZ und Exweltmeister BELLE. Außerdem werden mehrere Hersteller kommerzieller Geräte mit den letzten Versionen ihrer Schachcomputer vertreten sein.

Zum ersten Mal wird eine Computer-Schachweltmeisterschaft im Rahmen einer Computer-Messe ausgetragen. Es ist die Internationale Computer-Ausstellung Köln, die ihre Pforten vom 12. bis 15. Juni 1986 öffnet (C'86 - die große Messe für kleine Computer). Wem Köln im Juni eine Reise wert ist, kann demnach zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.

Einer Presse-Information der Köln-Messe zufolge, steht das Weltmeisterturnier unter der Schirmherrschaft von ICCA und wird vom Deutschen Schachbund (DBS) ausgerichtet. Die Turnierleitung liegt, wie schon bei der 4. Weltmeisterschaft vor drei Jahren in New York, in den bewährten Händen des Internationalen Schachmeisters Mike Valvo (USA). Der aktuelle Stand der Partien wird auf Demonstrationstafeln übertragen und von erfahrenen Schachmeistern für die anwesenden Zuschauer erläutert.

Am Rande des Turniergehens hält der Internationale Computerschach-Verband (ICCA) seine Mitgliederversammlung ab, die nach den Statuten alle drei Jahre durchzuführen ist. Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung wird die Wahl eines neuen Präsidiums sein, dem in der letzten Amtsperiode Professor Dr. Monroe Newborn von der McGill Universität in Montreal (Kanada) vorstand. Zur Wahl des Präsidenten ist der Internationale Schachmeister und bekannte Computerschach-Experte David Levy aus London vorgeschlagen. Geplant ist ferner eine technische Sitzung, für die schriftliche Beiträge (papers) zu dem Thema „Selektive Suche gegen Brute Force“ gesucht werden.

Gibt es in Köln einen neuen Weltmeister? Diese Frage wird die Gemüter vieler Schachfreunde im Vorfeld der kommenden Meisterschaft beschäftigen. Obwohl so erfolgreiche Programme wie CRAY BLITZ, BELLE, NUCHESS und BEBE zu dem engeren Favoritenkreis zu rechnen sind, dürfte das neue Programm von Professor Dr. Hans Berliner von der Carnegie-Mellon Universität in Pittsburgh (USA) als der erste Anwärter auf den höchsten Thron des Computerschachs anzusehen sein.

Mit HITECH gewann Berliner im Oktober 1985 in Denver (Colorado) die 16. Nordamerikanische Computer-Schachmeisterschaft überlegen. Das auf einer speziellen, sehr schnellen Computer-Hardware laufende Programm erweist sich, auch in Turnieren gegen menschliche Gegner, sehr erfolgreich, damit als der Hecht im Karpfenteich der Schachcomputer. Es wäre jedenfalls keine Überraschung, wenn HITECH in Köln das bessere Ende für sich hätte. Im übrigen hat es bei den bisherigen Computer-Schachweltmeisterschaften jedesmal einen anderen Titelträger gegeben: KAISSA 1974 in Stockholm, CHESS 4.6 1977 in Toronto, BELLE 1980 in Linz und CRAY BLITZ 1984 in New York. Es scheint fast so, als sollte sich diese Serie fortsetzen.

Auf jeden Fall werden alle beteiligten Programme, auch die der Mikros, mit besseren Leistungen aufwarten als noch vor drei Jahren in New York. Für die Anhänger des Computerschachs in der Bundesrepublik bietet sich die einmalige Gelegenheit, die völlig andere Luft eines großen Computer-Schachturnieres zu schnuppern. Wer die besten Computer-Schachprogramme der Welt unmittelbar im Einsatz und im Wettstreit miteinander erleben, wer den bekannten Programmier-Assen hautnah begegnen möchte, für den kann es im Juni nur eine Parole geben: „auf nach Köln!“

Martin Gittel: Computer-Messe und Computer-Schachweltmeisterschaft in Köln

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> - April 1986) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)